

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 1

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Krone** hat im Geschäftsjahr 2014/2015 trotz schwierigem Markt den Umsatz leicht auf 1,6 Mrd. Euro steigern können. Davon entfielen 32 % auf die Landtechnik.
- Wegen der Konjunkturschwäche verzeichnete **John Deere** im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatzrückgang um 20 % auf rund 28,9 Mrd. US-Dollar. Der Gewinn reduzierte sich auf 1,9 Mrd. US-Dollar.
- Reifenhersteller **Trelleborg** erhielt Ende 2015 von **Agco** zwei Auszeichnungen, einerseits als bester Zulieferer des Jahres im Bereich Logistik und für die «Best Quality Performance» in China.
- **Ropa** hat für seinen qualitativen und nachhaltigen Lackierprozess in der Kategorie der «Inhousebeschichter mit weniger als 50 Mitarbeitenden» den «besser lackieren – Green Award» erhalten.
- Der Absatz von selbstfahrenden **Feldhäckslern** legte in Deutschland in der vergangenen Saison um 5 % auf 560 Maschinen zu.
- Die österreichische **Bauer**-Gruppe konnte auf Feuerland (Chile) die «südlichste Beregnungsanlage der Welt» errichten, mit der ab sofort Weiden bewässert und so die Futterqualität verbessert werden kann.
- **Antonio Carraro** dementiert Verhandlungen betreffend Verkauf oder Fusion mit anderen Unternehmen und betont, dass man 2015 ein Wachstum von 10 % erzielt habe und selbiges auch für 2016 prognostiziere.
- Ein anderes italienisches Unternehmen, nämlich **Goldoni**, wurde hingegen übernommen, und zwar vom der chinesischen **Foton-Lovol**-Gruppe, die künftig ihre Traktoren der «Arbos»-Baureihe in Italien produzieren will.
- Für die Schweizer Landwirtschaft war 2015 ein unfallreiches Jahr: Mit 34 lag die Anzahl der **tödlichen Unfälle** bis Anfang Dezember deutlich über dem Vorjahr.
- **Claas** steigerte den Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr auf 3,8 Mrd. Euro und erzielte dabei ein Ergebnis vor Steuern von 158 Mio. Euro. Ein zweistelliges Umsatzwachstum wurde ausserhalb Europas erreicht.
- **Same Deutz-Fahr** wird künftig mit der Kurzbezeichnung «SDF» im Markt auftreten.
- **Aebi-Schmidt** (ASH) hat per 1. Januar 2016 den norwegischen Schneepflug-Hersteller Tellefsdal zu 100 % übernommen. Seit 2013 hatte ASH einen Anteil von 50 %.
- Die Krankenkasse **Agrisano** ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen und konnte den Mitgliederbestand um 3 % auf 130 000 Personen ausdehnen.

Geräteträger aus dem Südtirol

Die Entwicklung des «Vitrac»-Geräteträgers geht auf den Südtiroler Maschinenbauer Willy Mulser zurück. Einst als Träger von Sprüheräten konzipiert, legte die Maschine in der Folge an Multifunktionalität zu. Ein hydraulischer Allradantrieb, bei dem die beiden Räder links und rechts – ausser beim Lenkvorgang – zwangsweise dieselbe Geschwindigkeit haben, sorgt für die notwendige Traktion. Zudem wird der Boden geschont, und das neuartige System bewirkt, dass die lastschaltbare Differenzialsperre selten zugeschaltet werden muss. Die Feststellbremse an allen vier Rädern garantiert auch in Steillagen ein sicheres Anhalten. Sensoren überwachen einerseits den Bodenkontakt der einzelnen Räder und sperren bei Bedarf das Pendelgelenk. Ein Doppelgelenk verpasst dem 80 cm breiten Fahrzeug einen extrem engen Wenderadius von 75 cm. Die Hydropumpe für den Geräteantrieb fördert maximal 50 l/min bei 240 bar.

Ein luftgefederter Sitz und eine Gummipufferung auf dem Chassis sorgen für einen angenehmen Fahrkomfort. Je nach Fahr- richtung muss der ROPS-geprüfte Überrollbügel umgesteckt werden. Die Fahr- und Arbeitsfunktionen werden durch zwei



Multifunktionsjoysticks via Canbus angesteuert. Ein innovatives Hubwerkskonzept und die hydraulische Geräteentlastung sind weitere Merkmale.

Zukunftsorientierte Entwicklung

Dank der breiten Produktpalette könne man trotz Euro-Schock auf ein erfolgreiches 2015 zurückblicken, betonten Thomas Müller, Geschäftsführer von Meier Maschinen Marthalen, und Firmenbesitzer Philippe Graf anlässlich der traditionellen, alle zwei Jahre stattfindenden Hausmesse «hm-open». Von dieser Produktpalette konnten sich interessierte

Land-, Forst- und Baumaschinentechniker während dreier Tage ein Bild machen. Auf Interesse stiess dabei insbesondere der neue Teleskoplader «TL 358+ agri» von Bobcat, mit dem der Hersteller eine neue Ära im Landwirtschaftssegment einläuten will. Weiter interessierten die für den Biolandbau (Kunstwiesenumbruch) geeignete Bodenfräse «Biocircle» von Kongskilde oder die eleganten Selbstfahrerspritzen von Grim. Das umfangreiche Programm von Claas, Transporter von Lindner, flachschälende Pflüge von Överum und die Forsttechnikpalette mit den Profi-Seilwinden von Ritter waren weitere Highlights der Ausstellung.



Der Geschäftsführer Thomas Müller und Firmeninhaber Philippe Graf (r.) Bild: RoMü



«Drive» bei Stauffer

Schwung, Elan und Tatendrang: So in etwa könnte das englische Wort «drive» umschrieben werden. «drive», genauer gesagt «VT drive», gab es vom 10. bis 13. Dezember in Les Thioleyres VD bei der Hausausstellung des Landini- und McCormick-Importeurs Stauffer. Die Modellreihe «X7» mit dem stufenlosen, leistungsverzweigten Getriebe stand im Zentrum des Publikumsinteresses. Daneben zeigte Firmenpatron Jean-Pierre Stauffer die Produktpaletten weiterer Marken wie Teleskoplader von Faresin und die Grünlandtechnik von Lely.



Nach allen Regeln der Kunst Bäume fällen

«Mit Riesenmotivation» (O-Ton Kursleiter Rolf Wigger) haben im Forstrevier Suhr AG zwanzig Teilnehmende einen Motorsäge- und Holzerkurs absolviert, darunter eine Frau, die durchaus «ihren Mann stand». Organisiert wurde der alljährlich stattfindende Kurs vom landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg in Zusammenarbeit mit dem Aargauer Verband für Landtechnik und durchgeführt wurde er von erfahrenen Instruktorinnen von Wald Schweiz. Wie Rolf Wigger ausführte, lernten die Teilnehmenden die Grundregeln der Holzerei in einfachen Verhältnis-

sen und die Grundsätze der Arbeitssicherheit kennen, aber auch ihre persönlichen Grenzen, denn sie konnten das Erlernte an Ort und Stelle üben. Unter den Gelegenheitsholzern waren Landwirte, Privatwaldbesitzer, Bauamtsmitarbeiter, Landschaftsgärtner, aber auch Vertreter anderer Berufsgattungen. Weil Waldarbeit zu den gefährlichsten Tätigkeiten überhaupt gehört, verlangen die Unfallversicherer heute, dass jeder Waldarbeiter eine entsprechende Ausbildung vorweisen kann und die Arbeiten in Schutzausrüstung vornimmt.



Fahren in Orange

Kubota-Importeur Bachmann AG im thurgauischen Tägerschen lud in der Altjahrswoche zum Probefahren mit den aktuellen Modellen des japanischen Traktorherstellers ein. Im Blickpunkt des Interesses stand natürlich die Baureihe «M7001», mit der Kubota bei den Traktoren den Leistungsbereich bis auf 170 PS ausdehnt und die aus dem neuen Werk in Bierne bei Dünkirchen kommt. Als Vorführmodell stand der Typ «M7131» in der Premium-Ausführung und mit stufenlosem Getriebe zur Probefahrt durch den sonnigen Hinterthurgau zur Verfügung.



Hansjörg Furter vom Zentrum Liebegg (l.) und kniend Kursleiter Rolf Wigger von Wald Schweiz.



Heuschieber in Serienproduktion

Nach dem erfolgreichen Rollout der ersten 80 Rapid-Heuschieber ist die Serienproduktion der «Twister»-Modelle angelaufen. Wie Rapid-Chef Rolf Schaffner festhält, vereinfache der «Twister», den es in zwei Grössen gibt, die Arbeit in der hektischen Heuerntezeit. «Über das leichte, sauber und bodenschonend arbeitende Gerät freuen sich Landwirte wie Kommunalarbeiter, die nun das Heu in Steilhanglagen maschinell statt mühsam von Hand wegbefördern können.»

Weiter hat Rapid einen neuen Leistungsprüfstand in Betrieb genommen, mit dem künftig die fertig montierten Maschinen unter Volllast getestet werden können. Im geführten Prüfablauf werden unter anderem die Hydraulikfahrantriebe mit Drehmomenten von bis zu 500 Nm belastet.

Programmerweiterung bei Zulliger

Agro-Technik Zulliger erweitert ihr Programm mit Einstreu-Technik des holländischen Maschinenbauers Flingk. Aus der breiten Palette konzentriert sich Zulliger auf das handgeführte Einstreugerät vom Typ «SE 250» mit elektrischem Antrieb und auf die in Verbindung mit Ladefahrzeugen konzipierten Baureihen «ZX» (Bild) und «KSS». Letztere eignet sich vor allem für schweres und schwer zu verarbeitendes Einstreumaterial wie Pferdemist oder Mischungen aus Kalk und Stroh. Flingk bietet ein umfangreiches Sortiment an verschiedenen Streutechniken, mit denen die Einstreu bei geringer Staubbildung in der Liegebox optimal dosiert werden kann.



Award für Fliegl

Der Fliegl-«Tracker» hat das Finale um die «Bluetooth Breakthrough Awards 2016» in Las Vegas gewonnen und sich gegen 18 Finalisten durchgesetzt, die aus 300 Anmeldungen bestimmt wurden. «Tracker» ist ein Fahrzeugerkennungs-Tool. Montiert auf Mähdreschern und auf Transportfahrzeugen, ermöglicht das System jedes Erntefahrzeug eindeutig zu identifizieren. Knotenpunkt ist die Zwischenstation Überladewagen. Ein mit dem Fliegl-Wiegesystem ausgestatteter Überladewagen kann «Tracker» erkennen, welcher Mähdrescher ihn bestückt und auf welches Fahrzeug er überlädt. Bislang war diese Zuordnung nicht rechtssicher und dokumentationsfähig möglich. Fliegl «Tracker» schliesst diese Lücke. Mit der Innovation wird der Weg des Getreides vom Acker zum Lager lückenlos dokumentierbar.

Wildschweine im Amtacker

Nicht gerade die Sau, aber immerhin einen Keiler hat Brack Landmaschinen anlässlich der traditionellen Weihnachtsausstellung Ende Dezember im Amtacker zu Unterstammheim rausgelassen. Der einreihige Kartoffelvollernter «Keiler 1» des deutschen Erntespezialisten Ropa hatte nämlich seine Schweizer Premiere beim Schweizer Importeur. Albert und Stefan Brack (Bild) sind überzeugt, mit diesem Vollernter, der künftig mit einem Doppelbunker bestückt sein wird, eine für die Schweizer Kartoffelbauern bestens geeignete Maschine im Angebot haben zu können. Daneben zeigte Brack wie gewohnt sein breites Programm an Traktoren, Maschinen für die Bodenbearbeitung und Futterernte sowie für die Forst- und Transporttechnik.



Albert (l.) und Stefan Brack.



Alle Feldspritzen aus einem Werk

Nach neun Monaten Bauzeit konnte Lemken das neue Werk für Pflanzenschutzgeräte in Betrieb nehmen. In Haren an der Ems ist damit die Herstellung aller Lemken-Feldspritzen unter einem Dach vereint. Die Produktionsstätte bietet genügend Platz für weiteres Wachstum der Pflanzenschutzsparte, heisst es bei Lemken.

Lemken hatte sich zum Neubau entschlossen, weil die bisherigen Standorte nicht mehr den räumlichen Anforderungen genügten, und investierte 12 Mio. Euro ins neue Werk. In Haren fertigt Lemken künftig die Spritzenmodelle «Primus», «Albatros», «Sirius» und «Vega» sowie den Fronttank «Gemini».

SMS-WETTBEWERB

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinenhändler ein attraktives Traktorenmodell.



In dieser Ausgabe ist es ein Case IH «Magnum 340» von Siku (690 g) im Massstab 1:32.



Thomas Hablützel

Traktoren und Landmaschinen
Kleinmotorgeräte

8252 Schlatt TG
Tel. 052 657 37 50

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit SVLT Name
Adresse an die Nummer 880 und gewinnen Sie mit
etwas Glück dieses Modell des Traktors
Case IH «Magnum 340».



Rekordbesuch bei Mäder

Bereits zum 46. Male lud die Firma Mäder Landmaschinen in Niederwil AG zur grossen Ausstellung zwischen Weihnachten und Neujahr ein. Einen derart grossen Besucherstrom wie heuer habe er noch nie erlebt, betonte Rolf Mäder, der den Betrieb, der vor 96 Jahren gegründet wurde, in dritter Generation führt. Vor Kurzem hat Mäder einen modernen Bremsprüfstand installiert, der seither intensiv auch für Autoanhänger

benutzt wird, was Mäder wiederum inspirierte, in den Verkauf solcher Anhänger, insbesondere von Pferdeanhängern, einzusteigen. Daneben interessierte auch das Sortiment von Zaunspezialist Gallagher, bei dem vor allem die telefonische Benachrichtigung bei einem Zaundefekt auf das Handy Zuspruch fand.

Rolf Mäder (l.), Christian Moser, Filialleiter in Birrhard, und Thomas Schibli (r.) vom Case-Steyr-Center bei einem Kundengespräch.



Garnierte Erntetechnik

Erntetechnik – Mähdrescher, Quaderballenpressen und Feldhäcksler – aus dem Hause Agco, garniert mit Hackgeräten von Schmotzer und Bodenbearbeitungsmaschinen von Treffler, präsentierte GVS Fried anlässlich der vorweihnachtlichen Hausausstellung am Firmensitz in Koblenz AG. Ebenfalls zu sehen waren die Programme von Horsch und Kramer, die Importeur GVS-Agrar künftig in der Region via GVS-Fried vertreiben möchte, wie Geschäftsführer Werner Müller (Bild) betonte.